



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07516**
Datum: 30.09.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Dezernat II Planen, Bauen
und Umwelt

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	11.11.2008	öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.12.2008	öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	13.01.2009	öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.02.2009	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008

Die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates werden zur Kenntnis genommen.

1. Quartiersentwicklung Forsterstraße
2. Universitätsklinikum Halle (Saale), Julius-Kühn-Straße 7
Sanierung und Umbau Wirtschaftsgebäude und ehem. Heizhaus
3. Städtebauliche Rahmenplanung zur Nachnutzung der ehemaligen Kaserne in Lettin

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

29. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008 im Stadthaus - Wappensaal

Tagesordnung:

4. Begrüßung und Vorstellung der neuen Mitglieder des Gestaltungsbeirates
Wahl des/der Vorsitzenden
Wahl des/der Stellvertreters/ Stellvertreterin
5. Quartiersentwicklung Forsterstraße
6. Universitätsklinikum Halle (Saale), Julius-Kühn-Straße 7
Sanierung und Umbau Wirtschaftsgebäude und ehem. Heizhaus
7. Städtebauliche Rahmenplanung zur Nachnutzung der ehemaligen Kaserne in Lettin
8. Sonstiges

Teilnehmer: s. Anlage

Zu beratende Vorhaben und Projekte:

Zu Beginn der Tagung erfolgte eine Vor-Ort-Besichtigung der zu beratenden Vorhaben und Projekte. Von Seiten der Verwaltung nahm Herr Wendler teil.

Herr Lunebach eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und gab einige Einführungen.

Die 2. Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates wurde verteilt. Herr Lunebach ging auf die Änderungen, insbesondere die Vorbildfunktion der öffentlichen Bauherren ein.

1. Begrüßung und Vorstellung der neuen Mitglieder des Gestaltungsbeirates
Wahl des/der Vorsitzenden
Wahl des/der Stellvertreters/ Stellvertreterin

Herr Lunebach stellte die Mitglieder des Gestaltungsbeirates und die Vertreter der Fraktionen, sowie die anwesenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung vor.

Er gab eine Einführung zur Wahl des Vorsitzenden. Die Mitglieder des GBR waren mit einer öffentlichen Wahl einverstanden.

Frau Prof. Mensing de Jong sagte, dass es sich bewährt hat, einen Vertreter der letzten Periode des GBR zum Vorsitzenden zu wählen und den Stellvertreter unter den neuen Mitgliedern auszuwählen.

Sie schlug vor, diese Vorgehensweise beizubehalten und Herrn Prof. Sulzer zum Vorsitzenden zu wählen.

Herr Prof. Sulzer wurde einstimmig durch Handzeichen zum Vorsitzenden des GBR gewählt. Er übernahm die Leitung der Sitzung sowie die Wahl des Stellvertreters und bat um Vorschläge.

Frau Pöckerlein schlug Herrn Weidinger vor.

Die Mitglieder des GBR stimmten der Wahl von Herrn Weidinger zum stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig zu.

Herr Prof. Sulzer erläuterte einige Änderungsvorschläge zum organisatorischen Ablauf. Diese sind:

1. vor der Besichtigung bzw. vor der Beratung der Projekte wird ein Moderator festgelegt,
2. der Moderator erstellt das Protokoll und verschickt den Entwurf an alle Mitglieder des GBR innerhalb von zwei Tagen,
3. das Protokoll gilt als genehmigt, wenn innerhalb von drei Tagen keine Änderungen einge

hen,

4. das Protokoll soll wie folgt gegliedert sein:

- kurze Einführung zum Projekt
- positive Merkmale aufzeigen
- Probleme aus Sicht des GBR benennen
- Empfehlung des GBR als Zusammenfassung darstellen,

5. der Moderator stellt die Ergebnisse der Beratung in der Pressekonferenz vor,

6. die Diskussionsleitung übernimmt der Vorsitzende.

Die Verwaltung übernimmt folgende Aufgaben:

- ein Lageplan der Projekte im Stadtgebiet wird den Sitzungsunterlagen beigelegt,
- zur Darstellung des Projektes im städtebaulichen Umfeld wird ein Schwarzplan erstellt,
- die Geschäftsstelle sendet den Mitgliedern die e-mail-Adressen zu und erläutert den neuen Mitgliedern den Abrechnungsmodus.

Diese Vorgehensweisen wurden vom GBR und der Verwaltung so anerkannt.

Die neuen Mitglieder stellten sich kurz vor.

Die Moderatoren wurden wie folgt festgelegt:

Projekt Forsterstr. - Frau Prof. Mensing de Jong

Projekt Uniklinik - Herr Möser

Projekt Lettin - Frau Pöeverlein.

2. Projekt

Quartiersentwicklung Forsterstraße

Moderatorin: Frau Prof. Mensing de Jong

Herr Zeigermann von der HWG, Herr Mönch und Herr Weißenborn als Architekten stellten die Studie zum Quartier Forsterstraße vor.

Es wurde über die Gestaltung der Begrenzung zur Volkmannstraße, die Funktionalität und Gestaltung des Parkplatzes im Innenhof, der Begrünung im Innenhof und der städtebaulichen Gestaltung der Baulücke an der Magdeburger Straße diskutiert.

Der GBR empfahl die Aufwertung des öffentlichen Straßenraumes durch die Stadt.

3. Projekt

Universitätsklinikum Halle (Saale), Julius-Kühn-Straße 7

Sanierung und Umbau Wirtschaftsgebäude und ehem. Heizhaus

Moderator: Herr Möser

Der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Herr Dr. Klöss stellte das Projekt inhaltlich vor. Herr Dressler als Architekt stellte die Machbarkeitsstudie vor.

Es wurde über den Erhalt des historischen Ensembles im Zusammenhang mit seinen Nutzungen diskutiert.

Der Gestaltungsbeirat empfahl bei der weiteren Bearbeitung eine gestalterische Abgrenzung des historischen Areals architektonisch und landschaftsarchitektonisch zu verfolgen.

4. Projekt

Städtebauliche Rahmenplanung zur Nachnutzung der ehemaligen Kaserne in Lettin

Moderatorin: Frau Poeverlein

Herr Friedewald vom Stadtplanungsamt stellte diese sehr frühzeitige Planung vor. Es wurden verschiedene Varianten und Arbeitsstände vorgestellt, die sich im Wesentlichen im Erschließungssystem und in der Anordnung der öffentlichen Grünflächen und Grünverbindungen im Quartier unterschieden.

Die Gestaltung des öffentlichen Grüns in der Nord-Süd-Achse sowie die Einbeziehung der Lärmschutzmaßnahme in den zu gestaltenden Raum waren Gegenstand der Diskussion. Es wurde empfohlen mit Hilfe eines Wettbewerbs oder Gutachterverfahrens weiter an der Gestaltung des Quartiers zu arbeiten.

5. Sonstiges

Herr Lunebach und Frau Lohöfener berichteten über die Umsetzung des Projektes „New Yorker“ am Marktplatz.

Anlagen:

Teilnehmerliste

Empfehlungen mit Begründung